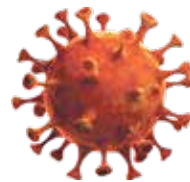


## Perspektive

# Der Weg aus der Krise – Acht Massnahmen



**Der Gewerbeverband Basel-Stadt setzt sich für kurzfristige und langfristige Massnahmen ein, um die Wirtschaft zu unterstützen. Eine administrative Entlastung ist zwingend notwendig – auch für die Post-Corona-Ära.**

## Was es nun braucht: Acht Massnahmen

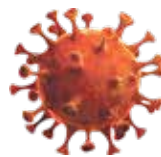
- Ein effizienter Vollzug der Kurzarbeitenschädigungen in Basel-Stadt.
- Rascher Vollzug des kantonalen Härtefallprogramms für Gastronomie, Hotellerie, Reisebüros, Marktfahrer etc. in Basel-Stadt inklusive Ausweitung auf weitere stark betroffene Unternehmen.

- Zusätzliche Zahlungen für geschlossene Unternehmen für die Dauer des aktuellen Lockdowns.
- Eine Neuauflage des 3/3-Modell für die Geschäftsmieten in Basel-Stadt.
- Eine Neuauflage des kantonalen Bürgschaftsprogramms (Überbrückungskredite)
- Stundung respektive Teilerlasse von ausstehenden Rechnungen von behördlicher Seite (IWB, Steuerverwaltung, Abgaben und Gebühren etc.)
- Permanente Abschaffung der Allmendnutzungsgebühren
- Ein Betreibungsstopp bis 31.3.2021



## Härtefallprogramm BS

# Für die Folgen des 1. Lockdowns im Frühjahr



**Der Kanton Basel-Stadt hat ein Härtefall-Paket bereitgestellt für die Hotellerie, Gastronomie, Reisebüros, Marktfahrer und Schausteller. Damit werden vor allem die Branchen angesprochen, die nach wie vor stark unter den Folgen des ersten**

## Lockdowns im Frühling leiden.

In Ergänzung zum Programm des Bundes stellt der Kanton Basel-Stadt 15 Millionen Franken für Härtefälle bereit. Für Gesuche, die auch die Vorschriften des Bundes erfüllen, kann ein Zusatzbeitrag ausbezahlt werden. Das

Härtefallprogramm startete am 23. November 2020. Das Gesuch ist spätestens bis 31. März 2021 einzureichen. Wichtig: Dieses Härtefall-Paket wurde im Herbst aufgelegt und deckt die Folgen des aktuellen Lockdowns nicht ab.

[www.wsu.bs.ch/COVID-19/covid-19-unterstuetzung-hgt](http://www.wsu.bs.ch/COVID-19/covid-19-unterstuetzung-hgt)

## «Spitzhacke»

### KOLUMNE

## Balance? Skandal!

Es ist eine Binsenweisheit, die Bundesrat, Mediziner und Wissenschaftler immer wieder betonen: In der Pandemiebekämpfung müssen gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Aspekte gleichermassen berücksichtigt werden. Kaum Widerspruch. Wenn aber der Gewerbeverband Basel-Stadt dies sagt, geht Kolumnist Daniel Wiener auf Facebook ab wie ein ebensolches Schnitzel. Der Gewerbeverband Basel-Stadt würde «ideologisch eine Balance fordern». Die ideologische Balance. Herr Duden, übernehmen Sie!

Aber im Ernst: Die «Spitzhacke» hat grossen Respekt vor Herr Wieners Leistung. Dem Gewerbeverband Basel-Stadt Einseitigkeit, Baselland-Lastigkeit oder Sturheit vorwerfen? Ha, das kann doch jeder und jede und jede\*r. Sowas macht man doch noch vor dem Frühstück! Aber dem Gewerbeverband einen Strick daraus drehen, dass er eine Balance sucht, das kann nur ein richtiger Wiener.

## Info

### ONLINE

[gewerbe-basel.ch](http://gewerbe-basel.ch)

Aktuelle Informationen zu den Unterstützungsmassnahmen auf kantonaler und nationaler Ebene, zur Kurzarbeitenschädigung, zu den wichtigsten Anlaufstellen etc. finden Sie jederzeit auf unserer Website [www.gewerbe-basel.ch](http://www.gewerbe-basel.ch)